

Irak - zur Erinnerung

Beitrag von „alias“ vom 17. September 2006 00:24

Zitat

ellipirelli1980 schrieb am 16.09.2006 19:36:

Man muss sich mal vorstellen, wie lang eine Reihe aus diesen Menschen wär.
Hab gestern 9/11 von Michael Moore gesehen. Komischerweise berührt mich sein Film mehr als die täglichen Nachrichten. Sind wir echt so gleichgültig?

Gleichgültig wohl nicht - eher hilflos oder ohnmächtig.

Ich habe in den Ferien von Michael Moore "Stupid White Men" gelesen. Was er beschreibt - und belegt - ist teilweise haarstäubend und ergibt ein frappierendes Bild der Demokratie - insbesondere der amerikanischen. Diese Sammlung von Kolumnen gehört m.E. zur Pflichtlektüre. Wobei es durchaus kurzweilig und amüsant zu lesen ist - das Lachen blieb mir jedoch oft genug im Hals stecken.....

Man sollte mit Toten keine Rechenbeispiele durchexerzieren. Jeder einzelne ist für die Angehörigen - und besonders für den Betroffenen eine Katastrophe. Wenn man sich jedoch vorstellt, dass man im Irak einen Halbmarathon an einer Reihe dicht an dicht liegender Leichen entlang laufen müsste die sinnlos umkamen, ist das nicht nur gruselig, sondern sehr bedrückend. Besondern wenn man sich vorstellt, dass diese Menschen ermordet wurden und leben und lachen könnten....